



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Jm dritten buch der Kunig am .viiij.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

geschworen er wol euch zu seinē volck machē

¶ Im ersten Buch der Künig am. xiiij.

¶ Sagt Jonathas zu seinem wapēfurer / kom
laß vns zu dem halt diser vnbeschnitrenen ge
en / ob villeicht got fur vns thun wolt / wan dē
herzen ist nicht schwer eintrweder mit vilen ad
aber mit wenigen zuerloszen vnd zuseligen.

¶ Im ersten Buch der Künig am. xvij.

¶ Sagt Dauid / Der herz d mich erloszet hat
auß der handt des lawen / der selb wirt mich
auch erloszen auß der handt des Philisteers.

¶ In dem selben capittel sagt auch Dauid zū
Soliath du kumest tzu mir mit dem schwert /
spieß vnd schildt Aber ich kñme zu dir in dem
namen des herzen / der herze / des gottes der
hauffen Israels / die du hewt verlestert hast /
vnd der herz wirt dich in mein hend gebē / vñ
ich werd dich schlagen / vnd dir dein kopff ab
hawen / vnd ich werd die aß der Herleger dē
Philisteyer hewt gebē den vogeln des himels
vnd den wilden thierē der erden / auff das die
gantz erde wisse / das got der herz in Israel ist
vnd das die gantz gemein vnd kirch dise ding
wisse. Dan got der herz / seligt nicht mit dē sch
werdt / noch mit dem spleß. Wan der krieg ist
sein / vnd er wirt euch in vnserē hend geben.

¶ Im dritten Buch der Künig am. viij.

¶ Dein grosser namen wirdt gehort werden /
dein starcke hand / vñnd dein außgestreckter
arm an allen enden.

Im vier